



FÜRCHTE DICH NICHT, GLAUBE NUR!

DR. FLORIAN SONDHEIMER

www.ywbs.ch

ZUSAMMENHÄNGE VERSTEHEN - UMSICHTIG HANDELN



Als Jesus zurückkam, nahm ihn das Volk auf; denn sie warteten alle auf ihn.

Lukas 8,40



Und siehe, da kam ein Mann mit Namen Jäirus, der ein Vorsteher der Synagoge war, und fiel Jesus zu Füßen und bat ihn, in sein Haus zu kommen; denn er hatte eine einzige Tochter von etwa zwölf Jahren, die lag in den letzten Zügen.

Lukas 8,41-42



Und als er hinging, umdrängte ihn das Volk.

Lukas 8,42b



Als er noch redete, kam einer von den Leuten des Vorstehers der Synagoge und sprach: Deine Tochter ist gestorben; bemühe den Meister nicht mehr.

Lukas 8,49



Als aber Jesus das hörte, antwortete er ihm: **Fürchte dich nicht; glaube nur, so wird sie gesund!**

Lukas 8,50



Als er aber in das Haus kam, liess er niemanden mit hineingehen als Petrus und Johannes und Jakobus und den Vater des Kindes und die Mutter. Sie weinten aber alle und klagten um sie. Er aber sprach: Weint nicht, denn sie ist nicht gestorben, sondern sie schläft. Und sie verlachten ihn, denn sie wussten, dass sie gestorben war.

Lukas 8,51-53



Er aber nahm sie bei der Hand und rief: Kind, steh auf! Und ihr Geist kam wieder und sie stand sogleich auf, und er befahl, man sollte ihr zu essen geben. Und ihre Eltern entsetzten sich.

Lukas 8,54-56